Stadt Alfeld (Leine)
- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 25.08.2026

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates Föhrste

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 29.07.2026
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Felix-Speer-Sportanlage im OT Föhrste, Unter der Bahn 2, 31061 Alfeld (Leine)Vereinsraum

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Dr. Thomas Stadler

stellvertretender Ortsbürgermeister
Herr Harald Heigwer

Ortsratsmitglied
Frau Kerstin Asmussen
Ratsherr Jörg Schaper
Herr Heiko Scholz

von der Verwaltung
Herr Torben Meyer (Ortsratsbetreuer)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Ortsrates der Ortschaft Föhrste sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Dr. Stadler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Ortsratsmitglieder, den Ortsratsbetreuer Herrn Meyer, den Ortsbrandmeister Herrn Bornemann, Herrn Jahns für die Alfelder Zeitung sowie die Zuhörer.

Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Darüber hinaus beantragt er die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Als TOP 7 soll der Rückblick Wahlperiode 2021-2026 eingefügt werden. Der Top Anfragen würde entsprechend zu TOP 8 werden. Diese wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Föhrste am 08.04.2026

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Stadler berichtet über folgende aktuelle Themen:

- Herr Dr. Stadler fragt nach dem Sachstand der **Parksituation** im Bereich **Schimmeck/ Alfelder Straße**. Herr Meyer teilt mit, dass man von Seiten der Verkehrsbehörde in der Verkehrskommission auf die Ausweitung des Haltverbotes auf den Bereich ab der Einmündung Schimmeck drängen werde.

- Beim Thema **Hochwasserschutz** berichtet Herr Dr. Stadler, dass Herr Beushausen nach der letzten Sitzung ihm per Mail geschrieben habe, dass er von einem deutlichen Missverständnis zwischen den beiden ausgeht. Dr. Stadler solle selbst beim Leineverband bzgl. Informationen vorstellig werden. Herr Beushausen sei aber darüber hinaus weiterhin ausschließlicher Ansprechpartner in der Angelegenheit. Dies gelte ebenso für die Information über die geplante Schmutzwasserpumpe zur Entlastung der Wilhelmstraße. Das Thema sollte in der nächsten Wahlperiode erneut vom Ortsrat aufgegriffen werden.

- Hinsichtlich des Ausbaus der Deutschen **Glasfaser** teilt er mit, dass das Unterdorf weiterhin nicht an das Netz angeschlossen ist. Hier soll eine Querung im Bohrverfahren unter der Bahn hindurch geplant sein. Kontakt der Deutschen Glasfaser zu den betroffenen Eigentümern bezüglich notwendiger Genehmigungen besteht aber seines Wissens nach nicht.

- Weiterhin geht Herr Dr. Stadler auf die kritische **Rettungsdienstversorgung** ein. Hier hofft er darauf, dass eine Lösung für einen zweiten Standort eines Defibrillators gefunden werden kann. Die geplante Errichtung in einer Bushaltestelle im Bürgerpark war leider im Rahmen der Haushaltsplanberatungen abgelehnt worden. Auch hierzu sollte der Ortsrat in der nächsten Wahlperiode wieder initiativ werden.

- Als nächstes berichtet Herr Dr. Stadler, dass der **Grünbewuchs** entlang des Geh- und Radweges an der **Verbindungsstraße** zwischen Föhrste und der Leinebrücke nicht wie angekündigt in diesem Frühjahr entfernt worden ist.

- Im Hinblick auf die Treppe am **Stichweg an der Heidegrunder Straße** teilt er mit, dass es auch hier keine Neuigkeiten gibt. Der Ortsrat sollte auch hier in der nächsten Wahlperiode das Thema erneut aufgreifen.

- Des Weiteren suche man gemeinsam mit der Schulamtsleiterin, Frau Exner-Höbel, nach einer geeigneten Lösung für ein **Dorfarchiv** im Schulgebäude.

- In Bezug auf die in der letzten Sitzung diskutierte **Freizeit- und Bewegungsfläche** teilt er mit, dass diese in einer anderen Form verwirklicht werden wird. Herr Schaper berichtet hierzu, dass diese im Bereich vor dem Zugang zur Sporthalle entstehen wird. Es handelt sich hierbei um eine Bewegungsfläche für Kleinkinder und nicht wie irrtümlich und irreführend thematisiert um einen Spielplatz. Entsprechende Geräte sind bereits bestellt und werden nach dem Herrichten der Fläche aufgestellt werden.

  Die ursprünglich diskutierte Fläche zwischen Sporthalle und Tennisplatz sei derzeit als Festplatz gewidmet und wäre daher für ein solches Vorhaben nicht geeignet. **Um für die Zukunft die Fläche aber für ähnliche Vorhaben gewinnen zu können beantragt Herr Schaper, dass die als Festplatz gewidmete Fläche zwischen der Sporthalle und dem Tennisplatz zu einer Sport- / Bewegungs- und Freizeitfläche umgewidmet wird. Der Ortsrat stimmt positiv über den Antrag ab:**

  - einstimmig -

- Anschließend berichtet Herr Dr. Stadler über die **Veranstaltungen** im Ort. Das 80-jährige Jubiläum des TSV sei gut verlaufen. Als nächstes würde nun am 26.09.2026 das Apfelfest anstehen.

- Weiterhin geht Herr Dr. Stadler auf neue Themen ein. Erfreut sei er über die überraschende **Sanierung der Ortsdurchfahrt** gewesen. Nach ein paar anfänglichen Unklarheiten, sei die Maßnahme mit entsprechender Abstimmung gut verlaufen. Es habe allerdings auch einige negative Aspekte während der Bauphase gegeben. So berichtet Herr Scholz, dass die Strecke „Unter der Bahn“ und die „Wilhelmstraße“ auch von Auswärtigen stark genutzt worden ist. Herr Schaper ergänzt, dass ihm zudem wiederholt aufgefallen sei, dass es im Bereich Mörick / Ecke Haferkamp aufgrund der dort befindlichen Pflanzinsel verkehrlich sehr eng ist und es dort zu gefährlichen Situationen kam und kommt. Bereits seit Jahren weist der Ortsrat auf diese Situation hin, mit der Bitte die Pflanzinsel zu beseitigen. Außerdem weist die Straße in den gepflasterten Flächen einige Schäden auf. Herr Heigwer bemängelt in diesem Zusammenhang, dass im Rahmen der Sanierungsmaßnahme die drei in der Straße vorhandenen Bushaltestellen nicht gleich mit entsprechend saniert worden sind.

  Herr Meyer berichtet, dass die Querungshilfe in der Ortsdurchfahrt entfernt worden ist und nun mit einer Pflasterung erneuert wird. Dies sei pflegeleichter. Gegenüber vom „Lawina Grillhaus“ plant man zudem, wie angekündigt, einen Leitpoller auf die Sperrfläche zu setzen.

  Herr Dr. Stadler hält zudem noch einmal fest, dass sich die Wichtigkeit der Brücke über die Bahn erneut gezeigt hat und dies auch noch durch den Feuerwehreinsatz beim Brand in der Wilhelmstraße Mitte Juli bekräftigt worden ist.

- Als nächstes bittet Herr Dr. Stadler darum, dass der Graben im Bereich der Straße „Unter der Bahn“ ausgebaggert wird, da dieser unter der Belastung gelitten habe. Herr Meyer teilt hierzu mit, dass das Tiefbauamt zudem sämtliche Schäden entlang der Straße prüfen und bei Bedarf ausbessern werde.

- Abschließend berichtet Herr Dr. Stadler, dass die Beschriftung am Findling „Heidegrunder Straße“ erneuert worden ist.

4. Anträge Ortsratsbudget

Herr Dr. Stadler teilt mit, dass für das laufende Haushaltsjahr 3.462, - € zur Verfügung stehen. Ein Rest von 562, - € wurde dabei aus dem vergangenen Jahr übertragen.

Hierfür gibt es einen Antrag der Dorfgemeinschaft über 560,- € für die Unterstützung seiner ehrenamtlichen Arbeit, konkret dem Pflanzen eines Weihnachtsbaumes zur Gestaltung des Bürgerparks sowie der Sanierung diverser Bänke.

Der Ortsrat beschließt dies einstimmig.

Weiterhin stellt Herr Schaper einen Antrag des TSV Föhrste über 500,- € zur Gestaltung der Freizeit- und Bewegungsfläche vor.

Der Ortsrat beschließt dies einstimmig.

5. Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, warum im Zuge der Markierungen in der Ortsdurchfahrt nicht auch eine Zickzacklinie im Bereich der Einmündung Schimmeck aufgebracht worden ist. Herr Meyer erläutert, dass hier von Seiten der Verkehrsbehörde ein Haltverbot geplant wird und eine Zickzacklinie kein Bestandteil der StVO ist und somit nicht auf klassifizierten Straßen aufgebracht wird.

Weiterhin wird angefragt, ob die Sirene im Bereich der „Heidegrunder Straße“ zu hören ist. Dies wird bejaht.

Herr Bornemann merkt an, dass der Graben im Bereich der „Alfelder Straße“ entlang des Regenwasserrückhaltebeckens und der weiteren Verlängerung freigeschnitten werden müsste. Herr Meyer wird dies weitergeben.

Des Weiteren wird auf den notwendigen Rückschnitt am Spielplatz im „Mohnweg“ und auf einen abgestorbenen Baum im „Haferkamp“ vor Haus-Nr. 10 hingewiesen. Zudem soll an Verbindungsweg vom „Mörick“ zur B3 Totholz liegen. Herr Meyer gibt auch dieses weiter.

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Meyer teilt mit, dass die Mauer vom Grundstück Wendehorst im Bereich Hinter dem Krug geprüft worden ist und es derzeit keinen Handlungsbedarf gibt.

Weiterhin ist der Huko-Beutel-Spender im Bereich des „Schimmecks“ aufgestellt worden.

Hinsichtlich der regelmäßig ausfallenden Straßenbeleuchtung hat eine Rücksprache mit dem Tiefbauamt ergeben, dass es derzeit keine Meldungen aus Föhrste geben würde. Herr Bornemann teilt mit, dass im Bereich „Schimmeck“ immer wieder ein anderer Lichtpunkt ausfallen würde.

Darüber hinaus berichtet Herr Meyer, dass in den kommenden Wochen der unbefestigte Parkplatz an der Sporthalle ausgebessert wird.

Auf Nachfrage wird weiterhin mitgeteilt, dass die Beleuchtung des Aushangkastens in der Bushaltestelle Schapers Krug noch nicht wieder funktioniert. Herr Meyer wird entsprechend beim Hochbauamt nachfragen.

7. Rückblick Wahlperiode 2021-2026

Herr Dr. Stadler gibt einen Rückblick auf verschiedenen Themen die den Ortsrat in der Wahlperiode seit 2021 besonders beschäftigt haben.

Positiv bewertet er hierbei die kürzlich erfolgte Sanierung der Ortsdurchfahrt und den Ausbau der freien Strecke der Kreisstraße zwischen Föhrste und Alfeld. Zudem wurde die Fahrzeughalle am Feuerwehrhaus errichtet und es gibt eine Förderzusage für den noch ausstehenden Anbau.

Weiterhin läuft noch der Glasfaserausbau und in Teilen ist das Dorf auch hieran bereits angeschlossen worden. Weitere Bautätigkeiten werden aber wie anfangs besprochen noch notwendig sein. Darüber hinaus ist eine Wärmenetzplanung für das Unterdorf mit leider negativem Zuspruch gelaufen.

Erfreulich sei zudem die Einführung des Ortsratsbudgets gewesen, da somit mehr Gestaltungsmöglichkeiten für den Ortsrat ermöglicht wurden.

Abschließend berichtet er von der Etablierung der Dorfgemeinschaft, die eine Infotafel, den Bücherschrank und das Storchennest initiiert haben. Zudem gibt es mittlerweile diverse Fördervereine bei Feuerwehr, Schule und TSV. Dies seien positive Ansätze für das Dorfleben.

Hinsichtlich der negativen Erfahrungen geht Herr Dr. Stadler auf die Problematik mit den nicht mehr zur Verfügung gestellten Geburtstagslisten der Einwohner ein. Außerdem erwähnt er die nicht erfolgte Sanierung der Heidegrunder Treppe, ebenso wie die Ablehnung eines Bushaltestellenwartehäuschens für den Standort eines weiteren Defibrillators.

Ein negatives Erlebnis war im Jahr 2023 zudem das Hochwasser. Dennoch habe dieses gezeigt, dass der Zusammenhalt im Dorf funktioniert und viele Bewohner sich gegenseitig geholfen haben. Nicht zuletzt hatte sich dies auch beim Brand vor einigen Tagen wieder gezeigt.

Abschließend wünscht Herr Dr. Stadler weiterhin, dass sich ein Umdenken hinsichtlich der Teilnahme des Ortsrates an den Sitzungen der Verkehrskommission einstellt.

Insgesamt merkt er auch an, dass aufwändige Entscheidungsprozesse und teilweise mangelhafte Kommunikation mit der Verwaltung viel Kraft und Energie für die Ehrenamtlichen im Ortsrat bedeuten, die eigentlich sinnvoller an anderer Stelle eingesetzt werden könnten.

8. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ortsbürgermeister Dr. Stadler schließt die Sitzung um 19.50 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Arbeit in der vergangenen Wahlperiode.

(Dr. Thomas Stadler)
Ortsbürgermeister

(Torben Meyer)
Protokollführer